

Lehm-Mauermörtel schwer (auch Lehmschüttung)

05.020, 05.220

DIN 18946

- Mörtel für schwere Lehmsteine
- Tragendes Mauerwerk möglich
- Für werkgerechtes Mauern



Mauermörtel für schwere Lehmsteine. Das Material hat keine organischen Zuschläge und ist für tragendes Mauerwerk zugelassen. Aufgrund seiner guten Rieselfähigkeit wird Lehm-Mauermörtel auch für Deckenschüttungen verwendet.

Serviceteams Technische Beratung
und Vertrieb siehe www.claytec.de
Produkt- und Anwendungsdaten
siehe Rückseite

DEUTSCHLAND
Claytec e. K.
Nettetalstraße 113-117,
41751 Viersen
Telefon +49 2153 918-0
www.claytec.de

Lehm-Mauermörtel schwer (auch Lehmschüttung)

05.020, 05.220

Lehmmauermörtel - DIN 18946 - LMM 0/4 m - M3 - 2,0

Anwendungsgebiet Mauermörtel für Lehmsteine und Leichtlehmsteine der Anwendungsklasse I oder II. Nicht verwendbar als Putzmörtel oder als Grundmaterial für die Herstellung von Putzmörteln. Lehm-Mauermörtel schwer ist als rieselfähige Schüttung ebenfalls als Verfüllmasse für Decken und ähnliche Bauteile geeignet.

Zusammensetzung Natur-Baulehm bis 5 mm, Sand 0-2 mm. Korngruppe, Überkorngröße nach DIN 0/4, < 8 mm.

Baustoffwerte Trocknungsschwindmaß < 2,5%. Festigkeitskl. M3. Druckfestigkeit 3,0 N/mm². Haftscherfestigkeit 0,08 N/mm². Rohdichteklasse 2,0. Wärmeleitfähigkeit 1,1 W/m·K. μ -Wert 5/10. Baustoffkl. A1.

Lieferform, Ergiebigkeit

Erdfeucht 05.020 in 1,0 t Big-Bags (ergibt 500 l Mauermörtel)

Erdfeucht 05.220 in 0,5 t Big-Bags (ergibt 250 l Mauermörtel)

Lagerung Sachgemäße trockene Lagerung unbegrenzt möglich. Verklumpung durch Austrocknung kann erhöhten Aufbereitungsaufwand zur Folge haben, Reklamationen aus diesem Grund sind ausgeschlossen. **Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.**

Materialbedarf Abhängig von Steinformat und Wanddicke ergibt sich folgender Mörtelbedarf Liter/m²

Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,0 cm	36,0 cm
DF	29	-	(unüblich)	(unüblich)
NF	27	-	65	101
2DF	20	-	50	80
3DF	-	29	42	(unüblich)

Bei Verwendung von als Schüttung ist bei der Ermittlung des Materialbedarfes zu berücksichtigen, dass das Material beim Einbau um ca. 15% verdichtet wird.

Mörtelbereitung Unter Wasserzugabe von ca. 10% (erdfeucht) oder ca. 30-35% (trocken) mit allen handelsüblichen Freifallmischern, Teller- und Trogzwangsmischern. In kleineren Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand.

Verarbeitung Der Mörtel wird entsprechend den Regeln des Maurerhandwerks verarbeitet. Bei geplantem Kalkverputz sollen die Fugen ca. 0,3 cm tief scharfkantig ausgekratzt werden.

Verarbeitungsdauer Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Mörtelpumpen und Schläuchen bleiben.

Farbe Die Farbe des Mörtels kann von der Farbe der Lehmsteine und Leichtlehmsteine abweichen.

Einbau Deckenschüttungen Das Material wird zwischen Lagerhölzer oder Deckenbalken geschüttet und in der Regel lediglich schwach verdichtet. Die Trockenrohddichte und somit das Flächengewicht der Deckenfüllung hängen vom Maß der Verdichtung ab. Bei üblichem Einbau liegt die Trockenrohddichte bei ca. 1.600 kg/m³. Die Feuchtebelastung von Holz-Einschüben oder anderer angrenzender Bauteile ist zu berücksichtigen. Nach dem Einbau muss durch ausreichende Querlüftung (d.h. 24 Stunden pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder maschinell für rasche Trocknung gesorgt werden. **Zum nachfolgenden Einbau von Holzböden o. ä. muss die Schüttung völlig ausgetrocknet sein.**